



LUDWIGSBURG

Vorlage 456/12

Erhöhung der Realsteuerhebesätze
auf 01.01.2013



LUDWIGSBURG

Gründe für die Erhöhung

- Steigende Ausgaben (Ausbau U3, Ganztagesbetreuungsangebote, Kommunalen Ordnungsdienst, Museum, Energiekosten, Bau-, Straßen- und Grünunterhaltung, Umlagen etc.).
- Trotz ebenfalls steigender Einnahmen (Anteil Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Gebühren) reicht die Zuführungsrate nicht aus, die Abschreibungen (10-15 Mio. Euro) zu decken.
- Folge: Es entsteht ein strukturelles Defizit (Substanzverlust)
- Umfangreiches Investitionsprogramm kann nur mit Hilfe von Rücklagenentnahmen und Kreditaufnahmen finanziert werden.

Angemessenheit der Erhöhung

- Auch nach einer Hebesatzerhöhung bleibt Ludwigsburg sowohl bei der Grund- als auch der Gewerbesteuer unter dem Mittelwert vergleichbarer Städte.
- Beim Vergleich der Gewerbesteuerhebesätze der großen Städte in Ba-Wü haben in den letzten 10 Jahren außer Ludwigsburg nur die Städte Stuttgart und Sindelfingen ihre Hebesätze reduziert. 9 Städte haben in diesem Zeitraum den Hebesatz erhöht.

Auswirkung der Hebesatzerhöhungen auf die Steuerschuldner

- Erhöhung der Gewerbesteuerzahlung um 4,2%; von ca. 7.000 Gewerbebetriebe bezahlen nur rd. 1.700 Betriebe (24,3%) laufende Gewerbesteuer.
- Grundsteuer: jährliche Mehrbelastung zwischen 20 Euro (Eigentumswohnung), 45 Euro (1-2 Familienhaus), 110 Euro (6-Familien-Wohnhaus) und 215 Euro (Geschäftsgrundstück Innenstadt). Über die Nebenkosten werden auch die Mieter belastet (Mehrbelastung von 0,02 Euro je qm-Wohnfläche im Monat).

Auswirkungen der geplanten Realsteuerhebesatzerhöhungen auf die Haushaltsplanung

Annahme:

Grundsteuer A und B: Erhöhung des Hebesatzes von 360 auf 390 Hebesatzpunkte

Gewerbsteuer: Rücknahme der Senkung auf 360 aus dem Jahr 2001 und Rückkehr zu 375 Hebesatzpunkten

	2012	2013	2014	2015	2016	Gesamt
Grundsteuer B (bisher Hebesatz 360)	13.500.000	13.500.000	13.650.000	13.850.000	14.050.000	
Grundsteuer B (neu Hebesatz 390)	13.500.000	14.625.000	14.800.000	15.000.000	15.200.000	
Mehreinnahmen Grundsteuer B	0	1.125.000	1.150.000	1.150.000	1.150.000	4.575.000
Gewerbsteuer (bisher Hebesatz 360)	63.000.000	68.000.000	69.000.000	69.000.000	69.000.000	
Gewerbsteuer (neu Hebesatz 375)	63.000.000	70.800.000	72.000.000	72.000.000	72.000.000	
Mehreinnahmen Gewerbesteuer	0	2.800.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	11.800.000
Mehreinnahmen über Finanzplan-Zeitraum	0	3.925.000	4.150.000	4.150.000	4.150.000	16.375.000



Finanzsituation über den Investitionsplanungszeitraum

03.12.12

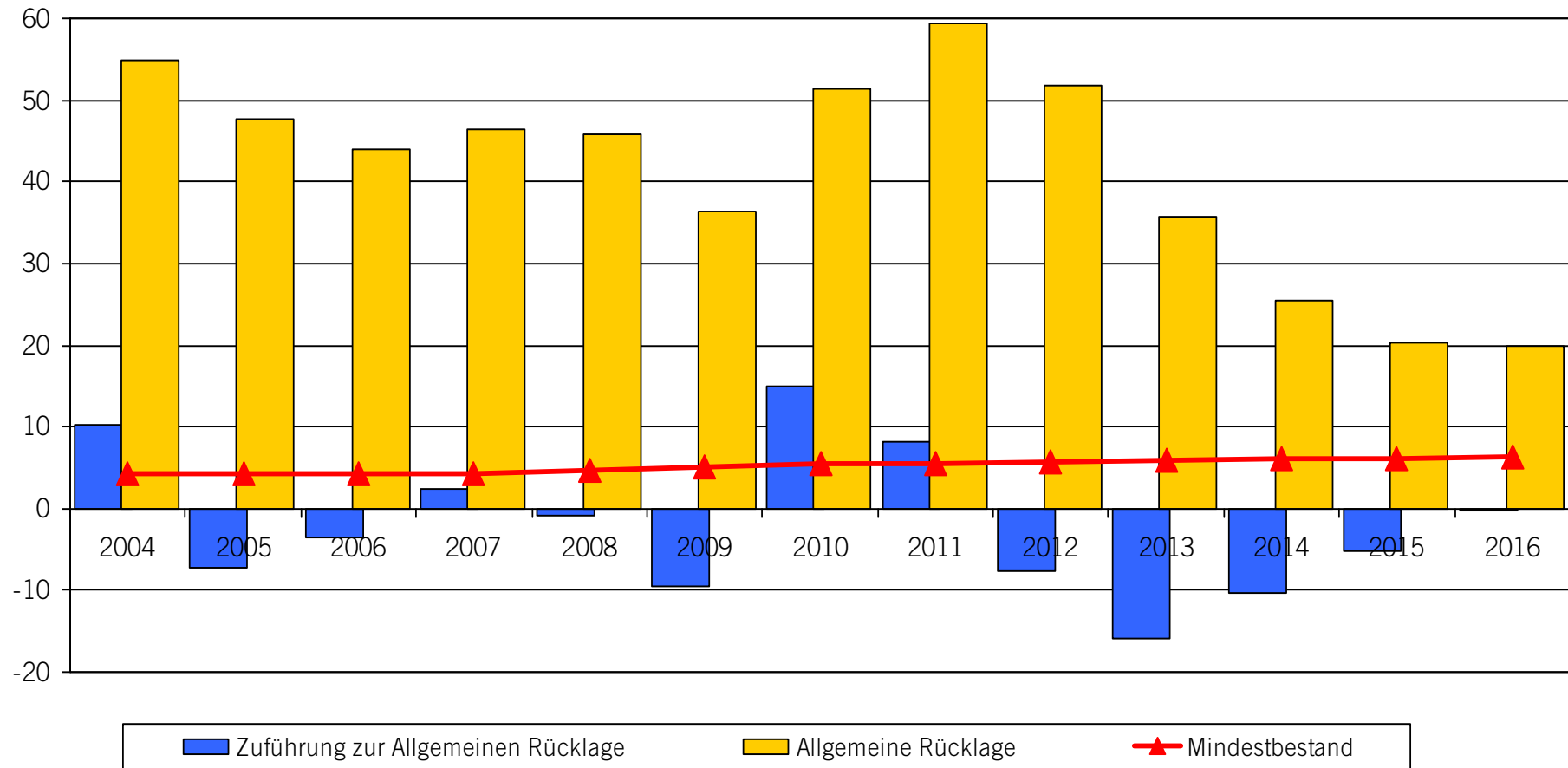
Angaben in Mio. EUR		2013	2014	2015	2016	Summe	Differenz
1	HH-Entwurf Ergebnis Verwaltungshaushalt	1,84	5,26	6,60	4,37	18,07	
2	Ergebnis VerwaltungsHH aktuell	4,64	8,88	9,13	6,39	29,04	10,97
3	Saldo Investitionsprogramm HH-Entwurf	-24,65	-19,46	-10,21	-1,85	-56,17	
4	Saldo Investitionsprogramm aktuell	-22,52	-21,19	-14,35	-6,72	-64,78	-8,61
5	Finanzierungsbedarf HH-Entwurf	-22,81	-14,20	-3,61	2,52	-38,10	
6	Finanzierungsbedarf aktuell	-17,88	-12,31	-5,22	-0,33	-35,74	2,36
7	Rücklagenentnahme HH-Entwurf	22,81	14,20	3,61	-2,52	38,10	
8	Rücklagenentnahme aktuell	15,88	10,31	5,22	0,33	31,74	-6,36
9	Kreditaufnahmen aktuell	2,00	2,00	0,00	0,00	4,00	4,00
10	Finanzierungsdefizit HH-Entwurf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Finanzierungsdefizit aktuell	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	



LUDWIGSBURG

Entwicklung der Rücklagen 2004 – 2016:

Mio. EUR



Risiken der künftigen Entwicklung

- Konjunkturelle Abschwächung
- Auswirkungen der Staatsschuldenkrise
- Auswirkungen der Schuldenbremse
- Auswirkungen Zensus (geringere Einwohnerzahl)